

Eine **runde** Sache

Unser Sicherheitskonzept
für den Kugel-Gasbehälter Möbeck.

WIR SIND
WEGBEREITER

WSW.



Liebe Nachbarn in der Möbeck,

als Wegbereiter für die nachhaltige Versorgung aller Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger sichern wir mit dem Gasbehälter Möbeck in der Industriestraße die Gasversorgung für unsere Kundinnen und Kunden – und sorgen zugleich dafür, dass die Gaspreise in Spitzenzeiten nicht in die Höhe steigen.

Mit unseren umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen stellen wir den Betrieb des Behälters auf sichere Füße. Im Rahmen der Störfallverordnung möchten wir Sie heute über den Gasbehälter informieren und Ihnen unser Sicherheitskonzept vorstellen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen – und freuen uns auf viele weitere Jahre guter Nachbarschaft.



Beim Betrieb technischer Großanlagen mitten im Stadtgebiet denken wir zuerst an die Sicherheit der Menschen in der Nachbarschaft. Mit höchsten Ansprüchen an die Sicherheitstechnik und die Qualifikation unserer Mitarbeitenden stellen wir sicher, dass sich unsere Nachbarn in der Möbeck jederzeit sicher fühlen können.

Dipl.-Ing. Peter Storch
Vorstand Technik
WSW Energie & Wasser AG

Welche Funktion hat der Kugel-Gasbehälter?

Im Kugel-Gasbehälter Möbeck speichern wir rund 330.000 m³ Erdgas, um die sichere Energieversorgung in unserer Stadt zu gewährleisten. So können wir zum Beispiel einen Versorgungsengpass ausgleichen. Außerdem können wir dank der Speicherung die Preise für unsere Gaskunden niedrig halten, wenn es in Spitzenzeiten zu hohen Kosten auf den Energiemärkten kommt.



Bevor eine Anlage wie der Kugel-Gasbehälter in Betrieb geht, wird sie von unabhängigen Sachverständigen und den zuständigen Behörden geprüft und freigegeben. Natürlich erfüllen wir damit Vorschriften – vor allem wollen wir als WSW aber selbst zu 100 % sicher gehen.

Dipl.-Ing. Thorsten Arkenau
Störfallbeauftragter
WSW Energie & Wasser AG

Kugeldurchmesser
in m

47,3

Hersteller	MAN Werk Gustavsburg
Betreiber	WSW Energie & Wasser AG
Betriebsbereich	Essener Str. 4, 42327 Wuppertal
Baujahr	1958
Inbetriebnahme	1959
max. Gasinhalt	330.000 m ³
Betriebsdruck	4,9 bar (seit 1991)
Wandstärke	30 mm
Gesamtlänge Schweißnähte	3.600 m
Rauminhalt	55.550 m ³
Kugeloberfläche	7.037,57 m ²
Gewicht der Erdgasfüllung	225,5 Tonnen

Gesamtgewicht
Leere Kugel in Tonnen

1.944

Was tun wir für Ihre Sicherheit?

Selbstverständlich prüfen wir den Kugel-Gasbehälter regelmäßig auf seine Sicherheit. Alle Prüfungen, unter anderem durch den **Technischen Überwachungsverein (TÜV)**, haben einen beanstandungsfreien Zustand ergeben. Der Behälter ist also technisch einwandfrei.

Weil aber Fehler und Schwächen – sowohl bei den verantwortlichen Menschen als auch bei hochwertiger Technik – nie ganz auszuschließen sind, hat der Gesetzgeber die sogenannte „Störfallverordnung“ erlassen. Dieser Verordnung unterliegt auch unsere Kugel. Die Störfallverordnung legt die Informationspflicht der Unternehmen fest, in deren Anlagen Störfälle auftreten können. Der § 11 regelt, dass die Nachbarschaft solcher Anlagen über Sicherheitsmaßnahmen und richtiges Verhalten in besonderen Fällen informiert werden muss.

Mit unseren Sicherheitsmaßnahmen und Ihrem besonnenen Verhalten bei einem Störfall können wir gemeinsam dafür sorgen, eventuelle Schäden so gering wie möglich zu halten.



Wie sieht das Konzept im Detail aus?

Im Jahre 2007 haben wir mit dem TÜV und der Bezirksregierung Düsseldorf, der Aufsichtsbehörde für den Kugel-Gasbehälter, ein neues Konzept zur Lebensdauerüberwachung der Kugel erarbeitet. Der Sicherheitsbericht und das neue Überwachungskonzept wurden für gut befunden und genehmigt. Die Sicherheit der Anlage ist durch die folgenden Maßnahmen gewährleistet:

Turnusmäßige Kontrollen durch WSW-Fachpersonal, den Störfallbeauftragten, unabhängige Sachverständige und den TÜV

Ständige Übertragung der Betriebsdaten in die rund um die Uhr besetzte Verbundleitwarte der WSW Energie & Wasser AG

Fortschreibung des Sicherheitsberichtes

Speziell ausgebildete Rufbereitschaften

Ortsbesichtigungen und Übungen mit der Feuerwehr

Ständige Bereitschaft unseres Entstörungsdienstes



Unser Sicherheitsmanagement-System

Alarm- und Gefahrenabwehrplan

Einsatz modernster Technik mit mehrfachen Sicherheitssystemen



Was kann trotz aller Maßnahmen passieren?

Wir betreiben unseren Kugel-Gasbehälter mit Erdgas. Erdgas ist leichter als Luft und ungiftig. Bei Undichtigkeiten entweicht das ausströmende Gas im Allgemeinen nach oben in die Atmosphäre. Erst wenn sich Erdgasansammlungen mit Luft vermischen und mit mindestens 600 °C gezündet werden, zum Beispiel durch Funken, kann es zur Explosion kommen. Daraus folgt: Solange Gasüberdruck im Behälter herrscht, kann keine Luft eindringen und das Gas im Behälter kann nicht explodieren.



Sicherheit ist das A und O. Die fach- und sicherheitstechnischen Schulungen, die unser Team regelmäßig absolviert, sind ein entscheidender Baustein unseres Sicherheitskonzepts in der Industriestraße.

Bianca Goldschmidt
Gas-/Wasser-Monteurin
WSW Energie & Wasser AG

SICHERHEITSINFORMATIONEN



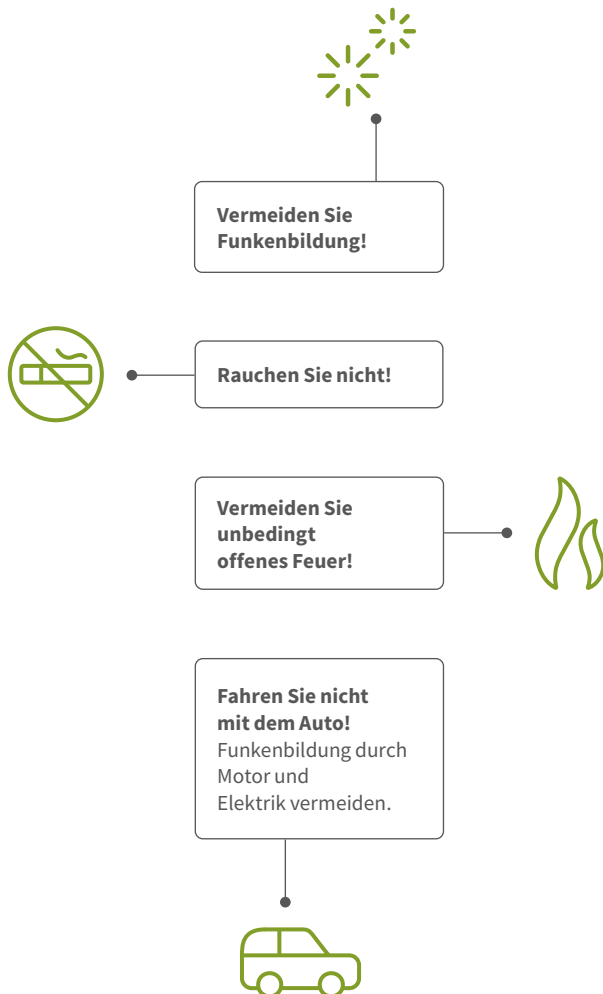
Der Kugel-Gasbehälter wird ständig überwacht, dabei gehen wir über die gesetzlichen Vorschriften hinaus. So können wir eventuelle Schwachstellen so früh wie möglich erkennen und reagieren.

Dr. Kai-Uwe Dettmann
Leiter Netzmanagement und -service
WSW Energie & Wasser AG

Austretendes Gas, das sich entzündet hat und brennt, ist relativ ungefährlich und beherrschbar. Nichtentzündetes Gas entweicht in aller Regel nach oben in die Atmosphäre. Ungünstige Witterungsverhältnisse können jedoch Gaswolken so bewegen, dass explosionsfähige Gas-Luftgemische entstehen. Dann besteht Explosionsgefahr.

Was müssen Sie im Fall einer **Störung** tun?

Das im Behälter gespeicherte Erdgas ist mit einem typischen Gas-Geruchsstoff angereichert. Wenn Sie extrem lautes Rauschen aus Richtung des Behälters und außerdem Gasgeruch wahrnehmen:



Mit besonnenem Verhalten in einem Notfall tragen Sie dazu bei, eventuelle Schäden in Grenzen zu halten:

- Bewahren Sie Ruhe
- Telefonieren Sie nur in Notfällen
(Sie verhindern dadurch Telefonblockaden)
- Helfen Sie Kindern, Behinderten und älteren Menschen
- Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen
- Beachten Sie Rundfunkdurchsagen
(Radio Wuppertal, WDR 2)
- Beachten Sie Mitteilungen der Warn-App NINA
- Halten Sie sich von der Anlage fern, um den Entstörungseinsatz nicht zu behindern.
- Leisten Sie allen Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten Folge, da diese mit den externen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen vertraut sind.



Effektive, klare Kommunikation, sowohl intern als auch extern, ist ein entscheidender Faktor für eine reibungslose Zusammenarbeit. Sie ermöglicht nicht nur eine schnelle Reaktion, sondern trägt auch dazu bei, Missverständnisse zu vermeiden und Risiken zu minimieren.

Dr. Dunja Beck
Stellvertretende Pressesprecherin
WSW-Unternehmensgruppe

Wie erreiche ich die WSW bei Fragen?

Der gemäß § 9 Störfallverordnung erstellte und der zuständigen Behörde vorgelegte Sicherheitsbericht zum Kugelgasbehälter kann nach telefonischer Anmeldung bei unserem Betriebsleiter Dipl.-Ing. Bernd Seipenbusch eingesehen werden.

Wir haben mit dem Notfall- und Rettungsdienst geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen besprochen.



Bernd Seipenbusch steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zum Kugel-Gasbehälter, u. a. zur letzten Vor-Ort-Besichtigung (August 2025) und zum Überwachungsplan nach § 17, telefonisch zur Verfügung:

0202 569 – 4450

Im Notfall

WSW Entstörungsdienst	0202 569-3100
Rettungsdienst & Feuerwehr	112
Polizei Notruf	110

Sicherheitsinformationen
gemäß § 11 der
Störfallverordnung

Stand: 2025

Herausgeber

WSW Energie & Wasser AG
Netzmanagement und- service
Bromberger Straße 39
42281 Wuppertal
wsw@wsw-online.de
wsw-online.de